



Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage
Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio
Fundaziun svizra per la protecziun da la cuntrada

Medienmitteilung SL-FP

Bern, 7. Dezember 2023

Morgeten Solar ist nicht landschaftsverträglich – SL erhebt Einsprache

Die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL-FP) bewertet das Vorhaben Morgete Solar als nicht umweltverträglich. Es handelt sich um einen Ersteingriff in eine unberührte Alplandschaft. Die SL erhebt Einsprache.

Das Projekt Morgeten Solar (ca. 7,5 ha) liegt exponiert an der Südhangseite des Ausichtsberges Bürglen in der Stockhornkette. Das Gebiet ist seit Jahrhunderten unverändert und weist eine mindestens 1000jährige alpwirtschaftliche Nutzung. Wichtige Wanderwege führen ins Gebiet, wie z.B. die ViaRegioGantrisch. Es bestehen weder eine bauliche Vorbelastung (z.B. Lawinenverbauungen), noch grössere Infrastrukturen (Seilbahnen u.a.). Das Gebiet ist Lebensraum wertvoller Vogelarten wie das Steinhuhn. Die Stromableitung führt durch eine Moorlandschaft, und es müssen eine Zufahrtsstrasse und eine Seilbahn gebaut werden. Zudem ist die Installation der rund 3000 Modultische an diesem Steilhang ohne Helikopter wohl nicht möglich.

Gemäss dem derzeit von der SL-FP erarbeiteten Ampel-Controlling ist dieses Vorhaben in der Ampelkategorie "rot" (nicht-landschaftsverträglich) eingestuft. Die SL-FP erhebt Einsprache. Es gibt bessere Standorte.

Die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL-FP) hat im März 2023 als erste Institution einen Katalog von Empfehlungen für die Planung von Freiflächen-PV-Anlagen erstellt (www.sl-fp.ch). Damit soll eine möglichst hohe Landschaftsverträglichkeit der Projekte gewährleistet werden. Viele Projektanten orientieren sich derzeit an diesen Kriterien. Der Standortwahl wird grösstes Gewicht beigemessen. Hierzu zählen eine technisch-bauliche Vorbelastung, eine Bündelung mit einer grösseren Infrastruktur (Kraftwerke, Bergbahnen), eine bestehende Erschliessung sowie ein Netzanschluss. Zudem soll die Landschaft keine nennenswerten Lebensraumqualitäten aufweisen und topografisch kompakte Anlagen erlauben. Gute Beispiele im Kanton Bern sind derzeit Belpmoosolar und Mont Soleil.

STIFTUNG LANDSCHAFTSSCHUTZ SCHWEIZ (SL-FP)
Raimund Rodewald, Geschäftsleiter (079 133 16 39)

